



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.10.2023

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 25.10.2023

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 22.22 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen wird:
TOP C 2.5 Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung „Hohenzollernplatz/Hiltenspergerstraße“
TOP E 2.1.3 Rankestr. 6 a: Antrag auf Teilfällung einer zweistämmigen Birke
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 27.09.2023
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Kurrus berichtet, dass die Wertstoffcontainer am Helmut-Fischer-Platz regelmäßig überfüllt sind. Wenn die Container selbst geleert werden, bleibt der außenherum abgelagerte Müll liegen. Herr Lugani ergänzt, dass die Situation an der Wertstoffinsel Winzererstraße nicht anders ist. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München wird um kürzere Leerungsintervalle und Reinigung des Umfelds gebeten.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

Der Vertreter der Polizei informiert über das aktuelle Thema „Dämmerungseinbrüche“. Er hat Informationsbroschüren mit Verhaltenstipps und technischen Sicherungsmaßnahmen dabei und bittet die Anwesenden, ihr Umfeld für das Thema zu sensibilisieren. Die Polizei bietet außerdem an, im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen des BA über das Thema zu informieren.

4. Bürger*innenanliegen
Zwei Vertreter*innen der Händler des Elisabethmarktes schildern, dass alle Zufahrtswege zum Markt durch verschiedene Großbaustellen abgeschnitten sind. Zu den seit langem bestehenden Baustellen für die neuen Marktpavillons und das angrenzende Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadtparkasse kamen jetzt noch die Gleissanierung mit dem Schienenersatzverkehr und eine größere Baustelle in der Agnesstraße. Die Stände auf dem Markt und die umliegenden Einzelhandelsgeschäfte sind für ihre Kund*innen weder mit dem Auto noch mit dem öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen. Die durch den Umbau des Marktes ohnehin bestehenden Umsatzrückgänge nähmen ein existenzbedrohendes Ausmaß an. Der geballte Baustellenverkehr gefährde auch die Schulwegsicherheit der jüngeren Schüler*innen des Gisela-Gymnasiums.
Der BA wird gebeten, sich bei der Stadtverwaltung für eine bessere Koordination von Baustellen und rechtzeitige Information der Betroffenen einzusetzen.
Frau Tiedemann wird die Baustellenkoordination im Mobilitätsreferat in einem Schreiben nachdrücklich zu einer besseren Koordination von Baustellen auffordern und um Informationen zur zeitlichen Perspektive für die einzelnen Baustellen im Umkreis des Elisabethplatzes bitten.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Eltern-Kind-Initiative Stadtpiraten e.V. für die Anschaffung eines Krippenwagens
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.429,01 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- Frau Neumann-Micklich möchte außerdem das Thema „Anpassung der Ausgleichszahlungen für Münchner Eltern-Kind-Initiativen“ ansprechen.
Die nachträgliche Aufnahme als TOP D 2.2 wird **-einstimmig beschlossen-**
Frau Neumann-Micklich berichtet: Eltern-Kind-Initiativen, die sich verpflichten, gedeckelte Elterngebühren auf der Basis der Gebührenordnung für städtische Einrichtungen zu erheben und so bezahlbare Betreuungsplätze zu schaffen, können nach dem EKI-Plus Modell als Kompensation für die reduzierten Einnahmen Ausgleichszahlungen erhalten. Allerdings wurden die Ausgleichszahlungen auf der Grundlage der Kosten von 2018 festgelegt und seitdem nicht mehr angepasst. Angesichts stark gestiegener Personal-, Miet- und Nebenkosten reichen die Ausgleichszahlungen den „Stadtpiraten“ und anderen Eltern-Kind-Initiativen nicht mehr aus.
Beschlussvorschlag des UA: Der BA fordert in einem Schreiben die Anpassung und Dynamisierung der Ausgleichszahlungen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Anhörungsverfahren zur jahrgangsstufenbezogenen Teilung der Mathilde-Eller-Schule, Schule zur individuellen Lebensbewältigung München an der Klenzestr. 27 in zwei eigenständige Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10693)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Begründung für Lagebewertung im Mietspiegel 2023:(Hohenzollernstr. 150)
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das Amt für Wohnen und Migration
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Bauvorhaben Düsseldorfer Str. 10: Umfassende Information der Anwohner*innen
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/ E 01311 aus der Bürgerversammlung
am 15.06.2023)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2 Tektur Ansprengerstr. 19:

Teilweiser Abbruch und Neubau des bestehenden Daches, Dachgeschossausbau und -umbau
(zu einer Wohneinheit), Wohnraumerweiterung der Wohneinheit E2 (EG/UG) und Anbau von
zwei neuen Balkonanlagen hofseitig und Einbau Innenaufzug (im Treppenhaus)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Dachausbau und dem Einbau eines
Innenaufzugs sowie zu den Balkonen auf der Hofseite, wenn die Denkmalschutzbehörde
keine Einwände hat. Zustimmung zum zusätzlichen Fahrradstellplatz am Hauseingang.

Der BA begrüßt, dass die Dachgauben auf der Straßenseite aus der Planung genommen
wurden und regt die Anbringung einer Photovoltaikanlage an.

Da das Haus im Erhaltungssatzungsgebiet steht, wird das Amt für Wohnen und
Migration um Stellungnahme zum geplanten Dachausbau gebeten.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3 Vorbescheid Hörwarthstr. 21 (Hörwarthstr. 21 / Simmernstr. 7-15):

Abbruch der Dachstühle und Neuerrichtung in geänderter Form als Wohngeschoss

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Anregung zu einem Radabstellkonzept
und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.4 Vorbescheid Hörwarthstr. 23:

Abbruch der Dachstühle und Neuerrichtung in geänderter Form als Wohngeschoss

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Anregung zu einem Radabstellkonzept
und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.5 Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung „Hohenzollernplatz/Hiltenspergerstraße“

Die Zustimmung zur Vorlage wird bei 3 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.2.1 Personal- und Sachmittelbedarfe anerkannter Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 2023
für den Haushalt 2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10912)

-zur Kenntnis-

- 3.3 Sonstige Unterrichtungen

- 3.3.1 Schleißheimer Str. 122: Kopie des Vorbescheids für Umbau und Ausbau eines
Dachgeschosses sowie Anbau eines Außenliftes und eines rückwärtigen Gebäudeteils vom
1. bis 4. OG eines denkmalgeschützten Gebäudes

Beschlussvorschlag des UA: Nachfrage an die LBK, aus welchem Grund an dieser
Stelle einer Baumfällung zugestimmt wurde.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin:

Lärm- und Luftqualitätsmessung an der Kreuzung Hohenzollern-/Schleißheimer Straße;
Planung einer verkehrsberuhigten Zone

Beschlussvorschläge des UA:

a) Luftmessung: Weiterleitung an Gesundheitsreferat

b) Ablehnung der verkehrsberuhigten Zone.

Beide UA-Vorschläge werden

-einstimmig beschlossen-

1.2 Bürgerin:

Schulwegsicherheit Bayernplatz: Bordsteinabsenkung Übergang Karl-Theodor-Straße

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Einzelmaßnahme mit Verweis auf die Planungen für 2025 zur Umgestaltung der Karl-Theodor-Straße zwischen Schleißheimer Straße und Bonner Platz. Der BA wird das Anliegen mit in seine Rückmeldung aufnehmen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.3

Bürgerin: Zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten Karl-Theodor-Str. 63

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Einzelmaßnahme mit Verweis auf die Planungen für 2025 zur Umgestaltung der Karl-Theodor-Straße zwischen Schleißheimer Straße und Bonner Platz. Der BA wird das Anliegen mit in seine Rückmeldung aufnehmen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.4

Bürger: Clemensstraße als sichere Fahrradstraße gestalten

Beschlussvorschlag des UA: Aufgrund der nach wie vor zahlreichen Anfragen zur Clemensstraße: Bitte ans Mobilitätsreferat die (bisherige) Auswertung des Modellversuchs an den Bezirksausschuss zu geben. Zudem Bitte um einen gemeinsamen Termin (Einladung in den Unterausschuss Mobilität), um die Bürger*innenanträge und Anliegen des BA bezüglich der Clemensstraße gemeinsam zu behandeln. Insbesondere sieht der Unterausschuss Handlungsbedarf gegen die "ungebremste" Durchfahrt privater Kfz von der Schleißheimer- zur Leopoldstraße. Außerdem soll das MOR über die Konsequenzen für künftige Fahrradstraßen informieren. Im Frühjahr 2024 ist eine gemeinsame Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit geplant.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.5

Bürger: Fahrradabstellplätze in der Clemensstraße / Ecke Fallmerayerstraße

Beschlussvorschlag des UA:

a) einstimmig: Bitte ans Mobilitätsreferat, die Gehwegnase an der südwestlichen Ecke der Kreuzung für eine Fahrradabstellanlage (10 Räder) zu prüfen und bei positiver Prüfung zu errichten.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

b) mehrheitlich: Falls der vom UA vorgeschlagene Standort ungeeignet sein sollte, dann Errichtung einer Abstellanlage (10 Räder) ab der Clemensstr. 84, siehe Standort 2 laut Bürgerantrag.

Der UA-Vorschlag wird bei sieben Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1

Umgestaltung der Karl-Theodor-Straße zwischen Schleißheimer Straße und Bonner Platz

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Befürwortung der Planung unter Berücksichtigung folgender Anmerkungen (von West nach Ost):

Brunnerstraße / Ecke Karl-Theodor-Straße:

Neue Planungen erfordern neuen Standort für Wertstoffcontainerinsel. Bitte um Vorschlag in Planungen.

Borschtallee/Angererstraße: Rückfrage zur Ampelanlage: Laut Plan mit Signalanforderung. Zeitschaltung zu Stoßzeiten (Schulwegverkehr) als Vollsignalknoten?

Höhe Sophie-Scholl-Gymnasium: Anfahrtsroute per Rad für Schülerinnen von Westen verbessern, indem eine Querungsmöglichkeit ca. Höhe der östlichen Feuerwehrezufahrt (Nahe Fahrradparkplatz) geschaffen wird (Bordsteinabsenkung, Markierung). Derzeit wird der nordseitige Radweg oder Fußweg entgegen der Fahrtrichtung genutzt.

Ansprenger-, Karl-Theodor-, Degenfeldstraße

zusätzlicher Radabstellplatz (s. Bürgerinnenantrag D 1.2.)

Baumstandort? Bäume nicht zwingend gleiche Sorte wie Nordseite gegenüber,

Übergreifend: Im Rahmen der Maßnahme blaue Infrastruktur stärken, Schwammstadtprinzip in die Baumaßnahmen aufnehmen, Regenwasser nicht direkt in Kanalisation ableiten.

Übergreifend Radverkehr: Grüner Pfeil für Rechtsabbieger an den Radwegen der Kreuzungen mit der Schleißheimer Straße und der Belgradstraße schaffen.

Frau Schmidt erklärt, dass die Pläne weitgehend der dem BA bereits 2018 vorgelegten Vorschlägen entsprechen und voraussichtlich schon 2025 umgesetzt werden können.

Nach Auskunft des Baureferats soll die Tragschicht der Fahrbahn nicht bearbeitet werden, weshalb das Wasser von dort weiterhin in die Kanalisation abgeleitet wird.

Frau Tiedemann ergänzt, dass der Bonner Platz bei der aktuellen Planung ausgenommen wurde, weil für dessen Umgestaltung ein Bürgerbeteiligungsverfahren stattfinden soll.

Der UA-Vorschlag, einen Ersatzstandort für den Wertstoffcontainer an der Ecke Brunnerstraße einzuplanen, wird **-einstimmig beschlossen-**

Zwei Schüler des Willi-Graf-Gymnasiums begrüßen, dass die Radwege auf beiden Seiten der Karl-Theodor-Straße verbreitert werden sollen. Als weitere Maßnahme für mehr Schulwegsicherheit schlagen sie vor, an der Nordseite der Kreuzung mit der Borschtallee eine zusätzliche Bedarfsampel für die von dort kommenden Radfahrenden einzurichten. Herr Kurrus hält eine Vollsignalanlage mit Ampelanzeigen für alle Verkehrsteilnehmer für sinnvoller.

Die von den Schülern gewünschte Bedarfsampel an der Nordseite wird

bei 6 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Eine Vollsignalanlage wird bei 8 Gegenstimmen

-mehrheitlich abgelehnt-

Die Schüler begrüßen auch die vom UA vorgeschlagene zusätzliche Querungsmöglichkeit in Höhe des Sophie-Scholl-Gymnasiums.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Die auf den Wunsch einer Bürgerin (s. TOP D 1.2) zurückgehende Forderung nach zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten in der Karl-Theodor-Str. 63 wird

bei 7 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Frau Schmidt schlägt zusätzlich eine Baumpflanzung vor.

Dieser Vorschlag wird bei 7 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Der UA-Vorschlag zum Grünen Pfeil für den rechts abbiegenden Radverkehr wird bei 7 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Herr Kurrus kritisiert, dass in den Unterlagen die Auswirkungen der geplanten Umbaumaßnahmen auf die einzelnen Verkehrsarten, insbesondere auch auf den ÖPNV und auf Einsatzfahrten von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten nicht dargestellt werden. Ohne diese Informationen, die mit Hilfe des digitalen Zwillings der Stadt leicht simuliert werden könnten, sei dem BA eine qualifizierte Beurteilung gar nicht möglich. Das Projekt müsse schon aus diesem Grund abgelehnt werden.

Frau Schmidt entgegnet, dass seit 2016 an den Plänen zur Umgestaltung der Karl-Theodor-Straße gearbeitet werde. Alle beteiligten Fachleute halten den Wegfall je einer Fahrspur für die sinnvollste Lösung. Auch die MVG habe keine Einwände.

Die gesamte Baumaßnahme mit den 5 zusätzlichen Forderungen wird bei 7 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2.2 Tram-Neubaustrecke „Tram Nordtangente“ und Verbesserung des anliegenden Straßenraums

Trassierungsbeschluss für Planfeststellungsabschnitt 1 (PFA 1) Elisabethplatz – Franz-Joseph-Straße – Martiusstraße – Thiemestraße – Englischer Garten – Tivolistraße inkl. Wendeschleife (Frist: 08.11.2023)

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Gesamtmaßnahme mit der Forderung, die durch die Auflösung der Radwege in der Franz-Joseph-Straße gewonnene Fläche anteilig auf Grünstreifen und Gehweg zu verteilen (in der vorliegenden Planung nur dem Gehweg zugeschlagen)

Frau Schmidt erklärt kurz die Planungen für den Schwabing West betreffenden Abschnitt Belgradstraße/Habsburger Platz und die Veränderungen im Vergleich zu den 2021 vorgestellten Plänen dar (Entzerrung der Situation an der Schauburg, neue Situierung der Haltestellen am Elisabeth- und Habsburger Platz). Sie sieht die Chance für mehr Grün in der Franz-Joseph-Straße, die Entlastung der Trambahnachse Nordendstraße vom Radverkehr durch die Ausweisung der Kurfürstenstraße als Fahrradstraße und damit eine verkehrssicherere Umgestaltung der Nordendstraße.

Eine Anwohnerin befürchtet massive Auswirkungen auf die denkmalgeschützten Gebäude und die Lebensqualität in der Franz-Joseph-Straße. Sie sieht keinen Bedarf für eine neue Straßenbahnlinie und hält das Projekt auch wegen der hohen Kosten für sinnlos.

Herr Schönemann erläutert, dass ein vorausschauender Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs unverzichtbarer Bestandteil der Verkehrswende sei. Lange Tangentialstrecken ohne Zwang zum Umsteigen seien eine notwendige Ergänzung zum bisher stark auf das Stadtzentrum ausgerichtete Verkehrsnetz und für Fahrgäste besonders attraktiv. Die Langzüge der Straßenbahn können erheblich mehr Fahrgäste transportieren als Busse.

Herr Waldburg spricht sich für die CSU-Fraktion gegen die Straßenbahntrasse aus, die das Gartendenkmal Englischer Garten zerschneiden würde. Herr Kurrus kritisiert, dass ein Ausgleich für die in der Franz-Joseph-Straße entfallenden Stellplätze kaum realistisch sei. Frau Epple aus dem BA 12 berichtet, dass das Mobilitätsreferat in der Informationsveranstaltung am 10.10.2023 erklärt hat, dass zum Ausgleich in den benachbarten Straßen mehr Anwohnerparken angeordnet werden soll.

Frau Sufi hält Radwege mit einer Breite von nur 1,30 m in der Nordendstraße, wo künftig noch mehr Straßenbahnlinien verkehren sollen, nicht für ausreichend und bezweifelt, dass das Abbiegen aus der Franz-Joseph- in die Kurfürstenstraße weiterhin funktionieren wird.

Abstimmungsergebnisse:

Zunächst wird über die vom UA bzw. Frau Schmidt vorgeschlagenen Zusatzforderungen abgestimmt:

1. Umwidmung der Kurfürstenstraße zur Fahrradstraße zur Entlastung der Nordendstraße

2. Anteilige Verteilung der durch die Auflösung der Radwege in der Franz-Joseph-Straße gewonnene Fläche auf Grünstreifen und Gehweg
3. Verkehrssichere Umgestaltung der Nordendstraße

Die Zustimmung zu diesen drei Punkten wird bei 8 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Die Zustimmung zum Gesamtprojekt wird bei 9 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
 - 3.1.1 Abstellflächen für E-Scooter bei Großveranstaltungen im Olympiapark (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen, TOP D 1.4 07/23)
 - 3.1.2 Gefahrenstellen auf dem Schulweg zur Grundschule am Bayernplatz (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen, TOP D 1.8 02/22)
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
 - 3.3.1 Gleiserneuerung Barer Straße/Nordendstraße vom 09.10. bis 17.11.2023
 - 3.3.2 Abbruch und Erneuerung eines Fernwärmeschachtbauwerks in der Arcis-/Ecke Agnesstraße
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Eibengruppe auf der Brache an der Heßstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an die Verwaltung
 Herr Kurrus erinnert daran, dass die Bäume einer Wohnanlage mit öffentlich geförderten Wohnungen weichen mussten. Der BA hat dem Bauvorhaben zugestimmt.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Bonner Str. 17 a RGB: Antrag auf Fällung einer Rottanne

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten:

Totholz und vertrocknete Äste im Baum. Der Standort für den Baum ist vorteilhaft, kein versiegelter Untergrund, doch die Baumart ist trockenheitsanfällig; der Stress der letzten Trockenperioden ist ersichtlich. Da bisher ein fachliches Gutachten fehlt, sollte geprüft werden, ob anstelle einer Fällung auch die Entfernung von Totholz ausreichend ist. Zustimmung zur Baumveränderung.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Friedrichstr. 27: Antrag auf Fällung einer Rosskastanie

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten:

Der Baum ist in hohem Maße standortprägend, auch für den dortigen Biergarten.

Eine standortnahe Ersatzpflanzung ist wegen des hohen Versiegelungsgrads schwierig.

Der Zustand des Baumes mit einem durch Fäule ausgehöhltem Stamm und

ausladenden, schweren Ästen wird sich wohl nicht verbessern. Die Kronenanker sind seit

sieben Jahren im Einsatz. Wegen des standortprägenden Charakters des Baumes wäre

auch ein höherer Aufwand in Erhalt oder für die Ersatzpflanzung gerechtfertigt.

Zustimmung zur Baumveränderung bzw. Fällung: Bitte um möglichst positive

Prüfung ob (teilweise, einzelne Stämme) Erhalt des Baumes möglich ist. Bereits jetzt auf

die „Extrabauminitiative“ hinweisen, da wohl im Falle der Nachpflanzung Entsiegelung

notwendig ist (je 750,- € für Ersatzpflanzung und nötige Entsiegelung).

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.3 Rankestr. 6 a: Antrag auf Teilfällung einer zweistämmigen Birke
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten:
Durch Baumbestand geprägter naturnaher Charakter des Hinterhofs sollte erhalten bleiben. Größere Pflegemaßnahmen ersichtlich, Entfernung Efeubewuchs an Hauswand etc. Zustimmung für die vorgeschlagene Baumveränderung (Torso Teilstamm 3m) mit Ersatzpflanzung. Hinweis auf die ab 2024 gültige Extrabauminitiative (s. oben).
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
3.2.1 Birnauer Str. 7: Genehmigung zur Fällung einer Robinie als Gefahrenbaum
3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.3.1 Abschaltung von Beleuchtungsanlagen bei anbaufreien Straßen und Umstellung der Anstrahlungen öffentlicher Denkmäler, historischer Gebäude und Brunnen auf LED-Technik zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO²-Ausstoßes (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10831)
3.3.2 Novellierung der Baumschutzverordnung Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944)
3.4 Sonstige Unterrichtungen
3.4.1 Behindertenbeirat: Barrierefreie Anforderungen bei temporären Umgestaltungen (z.B. Sommerstraßen, Parklets, etc.) im öffentlichen Raum **-zur Kenntnis-**

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Kunstzentrat e.V. für das Festival „Taxi Salon Special“ vom 01. bis 31.12.2023
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.550 Euro)
Der UA-Vorschlag wird bei mehreren Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.1.1 Trattoria „La Piazza“, Kölner Platz 7: Entfernung von Mobiliar aus dem Grünstreifen (Antwort der Bezirksinspektion Nord auf BA-Schreiben, TOP A 3.2 09/23)
3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
3.3 Drehgenehmigungen
3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
3.4.1 Neueinrichtung einer Kleingaststätte mit Ladengeschäft „Ama Mi“, Hohenzollernstr. 59
3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
3.5.1 Fahrradsicherheitschecks am 11.10.2023 im Petuelpark und am 08.11.2023 am Bayernplatz
3.5.2 Nachbarschaftstag Ackermannbogen des AWM am 07.10.2023 **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

1. Amtsniederlegung durch Herrn Jan Ulrich;
Amtsnachfolge von Frau Renate Kürzdörfer
Das Ausscheiden von Herrn Ulrich und das Nachrücken von Frau Kürzdörfer werden
-einstimmig beschlossen-

Frau Kürzdörfer legt ihren Amtsgelöbnis ab und wird herzlich im Gremium willkommen geheißen.

2. Änderungen in den Unterausschüssen
Frau Sufi gibt folgende Änderungen bekannt:
Frau Kürzdörfer übernimmt den Sitz von Frau Sufi im UA Bauen und Wohnen. Herr Braun Lacerda rückt für Herrn Ulrich in den UA Mobilität und Verkehr nach; Frau Sufi in den UA Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum.

3. Anhörung zu Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung
Frau Tiedemann schlägt vor, den geplanten Änderungen zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

4. Anhörungsrecht für die BAs auch bei größeren Veranstaltungen auf Privatgrund
(Anhörung zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05899 des BA 15 Trudering-Riem)
Frau Tiedemann schlägt vor, dem Vorschlag des Direktoriums (keine Änderung der BA-Satzung) zu folgen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte